

# Durch blühende Steingärten

## Blütenwanderung in der Puez-/Geislergruppe

*Diese Wanderung ist ein Leckerbissen für botanisch Interessierte, denn aus jeder Ecke lachen einem Blumengesichter entgegen und machen die „Steinwüste“ zum Blütenmeer.*

**Ausgangspunkt:** Parkplatz bei Wolkenstein im Gröden-tal, am Beginn des Langentals, 1630 m

**Stützpunkt:** Puezhütte, 2475 m. Bew. Mitte Juni bis Anf. Okt. (je nach Witterung), Tel. 0039/0471/79 53 65

**Karte/Führer:** Kompass Wanderkarte 699 „Südtirol“ 1:50 000; Altrichter, Die schönsten Blütenwanderungen in Südtirol (Stocker)



**Weg:** Vom Parkplatz geht es zur Kapelle des Hl. Sylvester, hier zweigt rechts der Weg Nr. 12 ins Chedultal ab. Der bewaldete Anstieg ist steil, und unzählige Treppen helfen rasch Höhe zu gewinnen. Der Blick ins Hochtal wird immer freier, rechts ragen die steilen Zacken der Cirsipitzen empor, und bald ist das Crespeina-Joch erreicht. Unten liegt karstverwittert und scheinbar kahl, als oft zitierte Mondlandschaft, die Crespeina-Hochfläche – ein einziger Alpenblumengarten. Der Weg führt durch eine botanische Schatzkammer mit einmaliger Vielfalt an Farben und Formen der Flora.

Wie mit einem Paukenschlag präsentiert sich das Dolomitenfingerkraut auf den sonnigen Kalkfelsen mit meterbreit ausgebreiteten, silbrig schimmernden Polstern,



geschmückt mit tausenden rosa Knospen und Blüten, die Fels und Schutt mit ihrer Blütenfülle in berührender Zartheit wie ein Teppich überziehen.

Vorbei geht's am Crespeina-See zum Cianpeijoch mit Blick ins Edelweißtal und ins Langental. Über Platten und Felsen gelangt man zur Puezhütte, und nach verdienter Stärkung führt Weg Nr. 14 zurück ins Langental.

**Tipp:** Die seltene, beeindruckend prachtvolle Blüte der Dolomiten-Teufelskralle zielt ab August das Gestein.

<b>ab München</b>	3–4 Std.
<b>Bus &amp; Bahn</b>	Bahn bis Brixen, Bus nach Wolkenstein
<b>Talort</b>	Wolkenstein, 1560 m
<b>Schwierigkeit</b>	Bergwanderung mittelschwer
<b>Kondition</b>	mittel
<b>Anforderung</b>	steiler Auf- und Abstieg – Trittsicherheit erforderlich
<b>Ausrüstung</b>	kompl. Bergwandausrüstung
<b>Dauer</b>	6 Std.
<b>Höhendifferenz</b>	↗ ↘ 900 Hm
<b>Beste Zeit</b>	Juni bis August



Text & Foto: Rainer und Susanne Altrichter